Askese und das pralle *Leben*

Umbrien gilt als das grüne Herz Italiens. Die Region gibt sich auf den ersten Blick bescheiden – doch ihre Schönheit wirkt auf besondere Weise anziehend.

Fotos: Italienische Zentrale für Tourismus ENIT

Fotos: Italienische Zentrale für Tourismus ENIT

Die Region gibt sich auf den ersten Blick bescheiden – doch ihre stille Schönheit wirkt auf besondere Weise anziehend. Auf dieser Schnuppertour verzaubern die Städte Perugia, Castiglione del Lago, Città della Pieve und Norcia mit ihrer kulinarischen Vielfalt.

Perugia

Wer abseits der lauten Tourismuszentren Urlaub machen möchte, ist in Umbrien goldrichtig. Vielleicht war es die Ursprünglichkeit der Natur, die dunklen Wälder fern der Zivilisation, welche so anziehend auf jene wirkte, die sich ungestört ihrer Spiritualität widmen wollten. Denn kein anderes Land in Italien hat so viele Heilige hervorgebracht. Die ersten syrischen Eremiten und Mystiker suchten hier die Abgeschiedenheit, Franz von Assisi und Benedikt von Norcià haben hier gewirkt und bis heute machen Pilger die größte Gruppe unter den Umbrien-Reisenden aus. Allein nach Assisi reisen im Jahr rund sechs Millionen Gläubige. Da wundert es nicht, dass in der Vergangenheit das nur rund 20 km entfernte Perugia, die Hauptstadt Umbriens, gerne ein Stück vom gewinnträchtigen Pilgerkuchen abbekommen hätte. Die Bürger Perugias haben in der Vergangenheit so einiges versucht, um dem benachbarten Assisi als Ziel für Pilger den Rang streitig zu machen, aber daraus wurde bis heute nichts. Dafür darf sich die „Königin der Hügelstädte“, wie sie einst ein englischer Schriftsteller getauft hat, demnächst auf ihre Rolle als Kulturhauptstadt im Jahr 2019 freuen. Ein Spaziergang durch die hübsche Altstadt, die von mächtigen etruskischen und mittelalterlichen Mauerringen umschlossen ist, lohnt sich nicht nur für Kunst- und Architekturliebhaber. Die Universitätsstadt ist aber auch für ihre süße Seite berühmt: Denn die 160.000 Einwohner-Metropole ist Jahr für Jahr Gastgeberin der weltweit größten Schokoladen-Messe „Eurochocolate“ und Standort der berühmten Schokoladenfabrik „La Perugina“, die für ihre Haselnusspralinen Baci berühmt ist. Sogar ein Choco-Hotel gibt es hier (siehe Kasten Reisetipps, Seite 40).

Castiglione del Lago

Etwa 20 km nordwestlich von Perugia, nahe der toskanischen Grenze, erstreckt sich der 128 km² große Trasimener See, an dessen Nordufer einst die Römer in der Schlacht gegen die Truppen des karthagischen Königs Hannibal mehr als 15.000 Soldaten verloren. Doch abgesehen von diesem blutigen Kapitel der Geschichte,

Alte Gemäuer und schöne Aussichten: Rund um den Lago Trasimeno gibt es vieles zu entdecken.